

Ordentliche Gemeindeversammlung

Freitag, 26. Juni 2020, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle auf der Lamm



Werte Schwanderinnen und Schwander

Folgende Geschäfte werden an der ordentlichen Gemeindeversammlung zur Beratung und Beschlussfassung bzw. Genehmigung vorgelegt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. März 2020

Das Protokoll hat reglementskonform öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 genehmigt.

2. Jahresrechnung 2019

- a. Kenntnisnahme der Berichte Revisoren und Datenschutz
- b. Bewilligung der erforderlichen Nachkredite
- c. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung setzt sich aus den folgenden Zahlen zusammen:

Gesamthaushalt und Allgemeiner Haushalt 2019			
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	2'652'425.06	2'615'345.39	-37'079.67
Jahresergebnis Erfolgsrechnung SF Wasser	129'035.75	144'493.30	15'457.55
Jahresergebnis Erfolgsrechnung SF Abwasser	197'897.85	207'121.20	9'279.35
Jahresergebnis Erfolgsrechnung SF Abfall	62'076.35	70'312.50	8'236.15
Jahresergebnis Erfolgsrechnung SF Burgergut	94'531.45	221'572.90	127'041.45
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	3'135'960.46	3'258'895.29	122'934.83

Die Besserstellung Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt gegenüber dem Budget beträgt Fr. 142'503.33. Die Steuereinnahmen Total (Steuerertrag natürliche Personen, Steuerertrag juristische Personen, Liegenschaftssteuern, Sondersteuern) waren Fr. 75'086.23 über Budget. Die Aufwände waren Fr. 67'417.10 tiefer als budgetiert.

Wir können im Rahmen dieser Infoschrift aus Platzgründen nur die Eckdaten der Jahresrechnung 2019 darstellen. Zu diesen Daten geben wir kurze Kommentare ab. Die gesamte Jahresrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung von Schwanden oder auf der Homepage www.schwandenbrienz.ch eingesehen werden.

Einige Eckdaten zur Jahresrechnung 2019

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Steuerertrag natürliche Personen	1'196'133.30	1'175'830.00	1'107'334.05
Steuerertrag juristische Personen	17'661.75	16'000.00	8'792.80
Liegenschaftssteuer	164'795.00	162'000.00	160'795.30
Sondersteuern	99'753.70	55'000.00	58'715.30
Nettoinvestitionen	308'854.60	630'000.00	32'063.05
Eigenkapital	5'474'546.51		5'240'866.28
Bilanzüberschuss	736'971.24		774'050.91

Kommentar zur Tabelle:

Leicht höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen als budgetiert. Bei den Nettoinvestitionen fällt v.a. die Sanierung/Erneuerung Stockstrasse sowie die LED Strassenbeleuchtung ins Gewicht.

Nachkredite:

Von der Versammlung sind 2 Nachkredite im Gesamtbetrag von Fr. 23'789.65 zu genehmigen. Details sind der Tabelle zu entnehmen.

Bezeichnung	Nachkredit						Beschluss- datum
	Beträge in CHF						
	Rechnung	Budget	Über- schreitung	Gebunden	Kompetenz GR	Kompetenz GV	
TOTAL	957'070.45	773'200.00	183'870.45	135'451.55	24'629.25	23'789.65	
Allgemeine Verwaltung							
Entsch., Tag-/Sitzungsgelder Gemeinderat	24'595.25	20'000.00	4'595.25			4'595.25	26.06.2020
Lohnaufwand Verwaltungspersonal	201'572.05	193'000.00	8'572.05		8'572.05		21.04.2020
Anschaffungen Hardware	5'857.20	2'000.00	3'857.20		3'857.20		21.04.2020
Öffentl. Ordnung & Sicherheit, Verteidigung							
Weiterleitung Feuerwehersatzabgabe an Brienz	36'577.15	33'000.00	3'577.15	3'577.15			21.04.2020
Bildung							
Entschädigung Primarstufe bhs	288'721.35	278'100.00	10'621.35	10'621.35			21.04.2020
Beitrag Musikschule Oberland Ost	20'063.40	13'000.00	7'063.40	7'063.40			21.04.2020
Unterhalt Schulliegenschaften	25'548.35	15'000.00	10'548.35	10'548.35			21.04.2020
Entsch. Nicht aufteilbare Kosten Schule bhs	28'627.20	24'100.00	4'527.20	4'527.20			21.04.2020
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche							
Verrechneter Personalaufwand steuerfinanziert	11'000.00	8'000.00	3'000.00		3'000.00		21.04.2020
Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
Lohnaufwand Werkgruppe	105'194.40	86'000.00		19'194.40		19'194.40	26.06.2020
Umweltschutz und Raumordnung							
Einlage SF Werterhalt Anschlussgebühren	20'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00			21.04.2020
Verrechneter Personalaufwand Wasser	14'000.00	8'000.00	6'000.00		6'000.00		21.04.2020
Einlage SF Werterhalt Anschlussgebühren	31'250.00	16'000.00	15'250.00	15'250.00			21.04.2020
Beitrag ARA Brienz	85'723.10	60'000.00	25'723.10	25'723.10			21.04.2020
Verrechneter Personalaufwand steuerfinanziert	3'200.00	0.00	3'200.00		3'200.00		21.04.2020
Finanzen und Steuern							
Förderungsverluste allgemeine Gemeindesteuern	11'874.25	4'000.00	7'874.25	7'874.25			21.04.2020
Steuern (Bürgergut)	43'266.75	3'000.00	40'266.75	40'266.75			21.04.2020

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Kenntnisnahme der Berichte Revisoren und Datenschutz
 Bewilligung der erforderlichen Nachkredite
 Genehmigung der Jahresrechnung 2019

3. Genehmigung der Vertragskündigung Schule bhs

Auf Grund der tiefen Anzahl Schüler der Oberstufe im Juli 2018 suchte die Schulinspektorin Danielle Sutter das Gespräch mit der Schulkommission und forderte diese zum Handeln auf. Im September 2018 erfolgte die erste Kontaktaufnahme der Schulkommission mit den Gemeinderäten von Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden bezüglich der Herausforderung Schliessung Oberstufe. Anlässlich einer Sitzung am 7. November 2018 bestätigte die Schulinspektorin, dass die Oberstufe geschlossen werden müsse und der Kanton diese nicht mehr weiter unterstützen, sprich: finanzieren könne.

Die Schulkommission beantragte in Absprache mit der Schulinspektorin, die Oberstufe (Zyklus 3) per Juli 2019 aufzulösen und nach Brienz zu verlegen. Der Gemeinderat Hofstetten lehnte den Antrag ab und verlangte weitere Abklärungen. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus der Schulkommission und je zwei zusätzlichen Gemeinderäten pro Gemeinde.

Mit der Schulinspektorin wurde das weitere Vorgehen und die Aufgaben der Arbeitsgruppe besprochen. Gemeinsam wurde entschieden, zur Unterstützung des Prozesses eine Fachperson der PH (Pädagogische Hochschule Bern) beizuziehen. Der Kanton erklärte sich bereit, die Kosten der Unterstützung der Arbeitsgruppe zu übernehmen. Mit Peter Lehmann wurde eine Fachperson gefunden, die die Arbeitsgruppe begleitete.

Der erste von insgesamt sechs Workshops fand Ende März 2019 statt. Die Arbeitsgruppe diskutierte unter der Leitung von Peter Lehmann mögliche Lösungsansätze, erarbeitete 11 Lösungsvorschläge, sortierte einige wieder aus, favorisierte, analysierte, nahm eine Widerstandsmessung vor, stellte Angebote und Forderungen von Seiten der Gemeinden einander gegenüber und vieles mehr. So konnte an die ausserordentlichen Gemeindeversammlungen am 10. März 2020 folgender Antrag zur Abstimmung gebracht werden:

- Die Oberstufe wird per 01.08.2021 nach Brienz verlegt.
- Der Schulstandort Hofstetten wird per 01.08.2021 geschlossen.
- Der Gemeinderat erhält die Kompetenz, den bestehenden Vertrag anzupassen und zu unterzeichnen.

Die Gemeindeversammlungen Brienzwiler und Schwanden haben den Antrag deutlich angenommen. Die Gemeindeversammlung Hofstetten hat diesen abgelehnt, weshalb der Antrag bzw. der durch die Arbeitsgruppe ausgearbeitete Lösungsansatz nun nicht umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat Schwanden hat unmittelbar nach den Gemeindeversammlungen die Lehrerschaft der Schule bhs zu einem Gespräch eingeladen, um sich ihre Haltung und Einordnung zu einer Verlegung der Oberstufe nach Brienz anzuhören, mit Ihnen den Sachverhalt zu diskutieren und den eigenen Meinungsbildungsprozess zu unterstützen.

Aufgrund dieser Gespräche und der bereits an der Gemeindeversammlung vom 10. März 2020 angekündigten Überlegungen zu einer allfälligen Vertragsauflösung hat der Gemeinderat sämtliche Argumente zusammengetragen und einander gegenübergestellt.

Argumente für eine Vertragskündigung:

- Die Gemeindeversammlung Schwanden hat an der ausserordentlichen Versammlung der Lösung und Vertragsanpassung zugestimmt.
- Die Anzahl Schüler in der Oberstufe Schule bhs wird weiterhin tief sein. Je nach Entwicklung der Bevölkerung und der Anzahl Schüler, die die Sekundarschule in Brienz besuchen, werden wir früher oder später wieder vom Kanton aufgefordert, eine Lösung für die Oberstufe Schule bhs zu suchen.
- Die Arbeitsgruppe hat mit der Erarbeitung von 11 Lösungsansätzen eine grosse Arbeit geleistet. Diese Arbeit soll jetzt genutzt und nicht schubladiert werden.
- Proaktives Handeln ebnet uns den Weg für eine weitsichtige Planung der Schule bhs.
- Ein Grossteil der Eltern möchten ihren Kindern die beste Bildungsmöglichkeit bieten und bevorzugen deshalb die Oberstufe in Brienz mit ihrer Durchlässigkeit (Besuch von einzelnen Fächern auf Sekundarschulniveau) und dem Mehr an Freifächern. Das hat Auswirkungen auf die Schülerzahl der Oberstufe der Schule bhs.
- Ein breiter gefächertes Angebot an Stützunterricht steht an der Oberstufe in Brienz zur Verfügung.
- Die Schule Brienz kann alle Schüler in den bestehenden Klassen integrieren.
- Eine klare Vorgehensweise gibt der Lehrerschaft Sicherheit und Beständigkeit. Die ständige Unsicherheit über das Fortbestehen der Oberstufe Schule bhs entfällt.
- Der Gemeinderat und die Schulkommission sind überzeugt, dass die Schule bhs in der Unter- und Mittelstufe (Zyklen 1 und 2) auch in Zukunft genügend Schüler haben wird und den Schülern und den Familien der drei Gemeinden eine optimale Lösung bietet.
- Der Lehrermangel und die anstehenden Pensionierungen im Lehrkörper der Schule bhs sprechen ebenfalls für die Verlegung der Oberstufe nach Brienz.
- Freundschaften der Kinder können beibehalten werden.

Argumente gegen eine Vertragskündigung:

- Die Gemeinden Hofstetten und Brienzwiler sind nicht bereit, mit der Gemeinde Schwanden weiter zusammen zu arbeiten und lehnen einen neuen Vertrag bhs für die Unter- und Mittelstufe (Zyklen 1 und 2) ab. Dieses Szenario hätte für Schwanden (und die beiden anderen Gemeinden) heute noch nicht absehbare Konsequenzen.
- Die gezielte individuelle Förderung einzelner Schüler geht verloren. Die Schüler verlieren eine klare Ansprechperson, wie sie eine Oberstufe Schule bhs mit einem Hauptlehrer und wenigen Schülern bieten kann.

Aktuell liegt die Schülerzahl an der Oberstufe im unteren Normalbereich. Der Gemeinderat hat diesen gegenwärtigen Sachverhalt im Hinblick auf eine mittel- bis langfristige Lösung bei der Gewichtung der Argumente nicht berücksichtigt. Die Schülerzahlen können und werden ständig in der unteren Bandbreite schwanken und damit immer wieder zu einer Aufforderung des Kantons für die Suche nach Lösungsansätzen führen.

Der Gemeinderat hat volles Verständnis, dass diese Situation für die Gemeinde Hofstetten sehr anspruchsvoll ist. Keine Gemeinde möchte ein Schulhaus ohne Schüler. Der Gemeinderat ist aber überzeugt, dass für die Schüler der Oberstufe eine Verlegung nach Brienz die optimale Lösung ist und mittel- bis langfristig kein Weg an dieser Lösung vorbeiführt. **Das Schülerwohl und die Entwicklungsmöglichkeiten für die Schüler muss unabhängig von anderen Fragen am höchsten gewichtet werden.**

Es ist unser Bestreben und unser Wille, während der Kündigungsfrist von 2 Jahren eine tragfähige Lösung für die Zusammenarbeit der Gemeinden für die Unter- und Mittelstufe (Zyklen 1 und 2) auszuarbeiten respektive die bisherige bewährte Lösung auf dieser Stufe beizubehalten.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Kündigung des Vertrages vom 10. September 2004 über die Zusammenarbeit der Gemeinden Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden im Bereich der Primar- und Realschulen.

3. Orientierungen

- Schwellenkorporation Schwanden: Lammbachverbauung

4. Verschiedenes

- Umfrage
-

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Einhaltung der zurzeit gültigen Sicherheitsvorgaben des BAG zu einem Steh-Apéro eingeladen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich, Sie an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2020 auf der Lamm begrüßen zu dürfen und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohner schöne und warme Sommermonate.